

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	1
1.1	Relevanz und Kontext	2
1.2	Forschungsfragen und Zielsetzung der Arbeit	5
1.3	Methodik.....	8
1.4	Aufbau der Arbeit	10
2	PRIVATISIERUNG DER ÖFFENTLICHEN DASEINSVORSORGE – DAS BEISPIEL ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR	13
2.1	Spannungsfeld Privatisierung und Daseinsvorsorge	15
2.1.1	Öffentlicher Personennahverkehr als Element der Daseinsvorsorge	19
2.1.2	ÖPNV – Marktversagen durch Staatsversagen?.....	22
2.1.3	Governance im Privatisierungsdiskurs	24
2.1.4	Grenzen der Privatisierung	26
2.2	Wandel europäischer Bahnsysteme seit 1991	30
2.2.1	Ausgangslage im Jahr 1991 und vorausgegangene Entwicklung	30
2.2.2	Die Liberalisierung der Eisenbahn in Europa.....	32
2.2.3	Problematik des Begriffs „regionale Bahn“	36
2.3	Das regionale Bahnsystem in Deutschland und Großbritannien	37
2.3.1	Regionalisierung des Nahverkehrs – Bahnstrukturreform in Deutschland	37
2.3.2	Regionalisierung des Nahverkehrs – Railways Act in Großbritannien.....	41
2.4	Das Funktionssystem regionale Bahn.....	47
3	GOVERNANCE UND PARTIZIPATION	49
3.1	Der Governance-Ansatz im Kontext regionaler Bahnsysteme.....	51
3.1.1	Was ist Governance?.....	52
3.1.2	Das Netzwerk als neue Governance-Form?	57
3.1.3	Multilevel Governance – Regionale Netzwerke im Kontext des politischen Mehrebenensystems	62
3.1.4	Regional Governance	68
3.1.4.1	Aufwertung der regionalen Ebene.....	71
3.1.4.2	Merkmale von Regional Governance	73
3.1.4.3	Steuerung und Koordinierung in der Region – Typen von Regional Governance	76
3.1.5	Partizipative Governance – Wer soll an Entscheidungen im regionalen Bahnsystem beteiligt werden?	79
3.1.5.1	Partizipative Governance – Eine Begriffsbestimmung.....	80
3.1.5.2	Stakeholderbeteiligung im Netzwerk – Wer sind die Betroffenen?.....	82
3.1.5.3	Partizipation als Chance oder Gefahr für Governance?.....	84
3.1.6	Der Governance-Ansatz als analytisches Instrument	86
3.1.7	Erfolgsdeterminanten von Governance	90
3.1.8	Kritik am Governance-Ansatz	94

3.2	Partizipation in Politik und Planung	98
3.2.1	Partizipatorische Demokratietheorie.....	100
3.2.2	Zivilgesellschaft im Spannungsfeld Staat, Markt und Gemeinschaft	102
3.2.3	Beteiligungskultur als prägendes Merkmal.....	105
3.2.4	Formen der Partizipation – Ladder of Participation	106
3.2.5	Mehrdimensionales Partizipationskonzept und das Partizipationsparadoxon	109
3.2.6	Probleme und Grenzen der Partizipation	113
3.3	Partizipativ gestaltete Entscheidungsprozesse als soziale Innovation	115
3.3.1	Definition und Merkmale sozialer Innovation.....	115
3.3.2	Mehr Partizipation gleich soziale Innovation?	118
4	ZWISCHENFAZIT UND ABLEITUNG DES FORSCHUNGSBEDARFS	121
5	FORSCHUNGSDESIGN	125
5.1	Fallstudienvergleich als Forschungsansatz	126
5.2	Auswahl und Abgrenzung der Untersuchungsregionen	127
5.2.1	Untersuchungsraum Region Aachen	127
5.2.2	Untersuchungsraum Region Lancashire	129
5.3	Verstehen von Akteursnetzwerken - ein qualitativer Ansatz	133
5.3.1	Verstehen durch qualitative Forschung	133
5.3.2	Das qualitative Interview.....	135
5.3.3	Wer oder was ist ein Experte – zur Auswahl relevanter Gesprächspartner	137
5.3.4	Notwendigkeit und Konzeption des Leitfadens	139
5.3.5	Transkription – wie aus Interviews Daten werden	140
5.3.6	Qualitative Inhaltsanalyse als interpretativ-verstehende Form der Auswertung.....	141
5.4	Methodikbegründung	146
6	REGIONALE BAHN IM NATIONALEN KONTEXT – DIE SITUATION IN DEUTSCHLAND UND GROSSBRITANNIEN	149
6.1	Bedeutung des regionalen Bahnverkehrs	149
6.2	Pluralismus der Perspektiven auf den Begriff „regionale Bahn“ – Empirisch gewonnene An- und Einsichten	153
6.3	Kontextfaktor Beteiligungskultur: Charakterisierung in Deutschland und Großbritannien	157
6.3.1	Beteiligungskultur in Deutschland	158
6.3.2	Beteiligungskultur in Großbritannien	160
7	REGIONAL RAILWAY GOVERNANCE – FALLSTUDIE REGION AACHEN	163
7.1	Entwicklung im regionalen Bahnsystem seit der Bahnstrukturreform	164
7.2	Akteursnetzwerk „regionale Bahn“ in der Region Aachen	169
7.2.1	Zusammensetzung des Akteursnetzwerkes	169

7.2.2	Grad der Institutionalisierung.....	173
7.3	Governance im regionalen Bahnsystem.....	178
7.3.1	Funktionsweise des Akteursnetzwerkes – Governance und Entscheidungsprozesse im Fokus.....	179
7.3.2	Einflussfaktoren und Akteure mit Einfluss	184
7.3.2.1	Messung des Akteurseinflusses.....	184
7.3.2.2	Finanzierung als Einflussfaktor	186
7.3.2.3	Vertrauen als Einflussfaktor	188
7.3.3	Kommune, Region, Land oder Bund – Der Einfluss von Multilevel Governance	190
7.4	Partizipation im Akteursnetzwerk regionale Bahn.....	193
7.4.1	Bewertung einer intensiveren Beteiligung.....	194
7.4.2	Beteiligungswille – Zum Verhältnis von Angebot und Nachfrage	197
7.4.3	Erfolgsfaktoren der Beteiligung in der Region Aachen	199
7.4.4	Bewertung unterschiedlicher Teilnehmungsformate.....	203
7.4.5	„Bessere Beteiligung?“ – Optimierungspotential im regionalen Bahnsystem der Region Aachen	208
7.5	Resümee zur Fallstudie Region Aachen.....	210
8	REGIONAL RAILWAY GOVERNANCE – FALLSTUDIE REGION LANCASHIRE	213
8.1	Entwicklung im regionalen Bahnsystem seit dem Railways Act.....	213
8.2	Akteursnetzwerk „regionale Bahn“ in der Region Lancashire.....	218
8.2.1	Zusammensetzung des Akteursnetzwerkes	219
8.2.2	Grad der Institutionalisierung.....	224
8.3	Governance im regionalen Bahnsystem.....	227
8.3.1	Funktionsweise des Akteursnetzwerkes – Governance und Entscheidungsprozesse im Fokus.....	227
8.3.2	Einflussfaktoren und Akteure mit Einfluss	232
8.3.2.1	Messung des Akteurseinflusses.....	232
8.3.2.2	Finanzierung als Einflussfaktor	233
8.3.2.3	Vertrauen als Einflussfaktor	236
8.3.3	County Council oder Department for Transport – Der Einfluss von Multilevel Governance	237
8.4	Partizipation im Akteursnetzwerk regionale Bahn.....	241
8.4.1	Bewertung einer intensiveren Beteiligung.....	241
8.4.2	Beteiligungswille – Zum Verhältnis von Angebot und Nachfrage	245
8.4.3	Erfolgsfaktoren der Beteiligung in der Region Lancashire	248
8.4.4	Bewertung unterschiedlicher Teilnehmungsformate.....	250
8.4.5	„Bessere Beteiligung?“ – Optimierungspotential im regionalen Bahnsystem der Region Lancashire.....	255
8.5	Resümee zur Fallstudie Region Lancashire.....	257
9	VERGLEICH DER MODELLE PARTIZIPATIVER REGIONAL RAILWAY GOVERNANCE	259
9.1	Regional Railway Governance in den gewählten Fallstudien.....	260
9.2	Partizipation und Beteiligung im Akteursnetzwerk des regionalen Bahnsystems	267
9.3	Neue Formen der Kooperation als soziale Innovation	272

10 FAZIT UND AUSBLICK	277
10.1 Governance im regionalen Bahnsystem – zentrale Ergebnisse	277
10.2 Weiterer Forschungsbedarf	286
LITERATURVERZEICHNIS.....	289
ANHANG.....	311